



# SAFARI

HATARI LODGE & SHU'MATA CAMP

Für eingefleischte Afrika-Fans ist sie längst ein Begriff, solche, die den schwarzen Kontinent noch erkunden wollen, sollten sich diesen Namen merken: Hatari. Nicht nur des gleichnamigen Filmes wegen, der 1962 in die Kinos kam und zum Kult wurde, sondern auch wegen der Hatari-Lodge, die einen unvergesslichen Safari-Urlaub verspricht. Zum fünfzigjährigen Filmjubiläum wurden sogar besondere Touren aufgelegt.



Den Ausgangspunkt für die Safaris stellt die Hatari-Lodge dar, die sich im Herzen Ostafrikas befindet - inmitten des feuchtgrünen Meru-Ökosystems, wo Moose auf den Bäumen des Bergregenwaldes wachsen und Columbus-Affen sich spielerisch von einem Ast zum anderen schwingen. Auf der anderen Seite liegt das Shu'mata-Camp, direkt auf der Spitze eines Hügels inmitten der Steppe, die zum trockene, staubigen Amboseli mit seinen Akazien und alten Elefanten gehört. Dahinter erhebt sich majestätisch der Kilimandscharo.

Bekannt geworden durch den Hollywood Klassiker "Hatari!" mit John Wayne und Hardy Krüger, verwirklichte letzterer hier dreizehn Jahre lang seinen Traum von einer Farm in Afrika. Krüger errichtete die Momella Lodge, die in den 60er Jahren erstmals deutsche Touristen beherbergte. Heute, knapp 50 Jahre später, sind die ehemaligen Wohnhäuser von Har-

dy Krüger und seines damaligen Partners Jim Mallory Teil eines luxuriösen Buschhotels, der Hatari Lodge. Hier haben sich Marlies und Jörg Gabriel einen Lebenstraum erfüllt. Die Lodge, dekoriert und eingerichtet im modernen afrikanischen Retro-Stil, liegt jedoch nicht nur in einer traumhaften Kulisse für Hollywood-Enthusiasten, sondern ist eine Safari-Destination in einer großartigen Umgebung.

Ebenfalls zur Hatari Lodge gehört das Shu'mata Camp am Fuße des Kilimandscharos. Es befindet sich inmitten der Maasai-Steppe, der offenen Savanne. Für den Hatari-Film entstanden hier damals viele der Tierfangszenen. In der Sprache der Maasai bedeutet Shu'mata „Himmel“. Das Camp ist sehr klein und exklusiv und besteht aus lediglich fünf Zelten. Dadurch ermöglicht es den Gästen einzigartige und romantische Safari-Erlebnisse mit afrikanischer Küche und afrikanischem Flair,



sowie großer Nähe zu den wilden Tieren vor Ort. Alle Zelte sind mit Möbel im Stil der 20er Jahre und privater Terrasse eingerichtet, die einen atemberaubenden Blick auf das weite, unberührte Afrika zulassen.

Sowohl Lodge als auch Camp sind Bestandteil der Jubiläums-Safari, bei der vor allem die Fans von Howard Hawks Meisterwerk auf ihre Kosten kommen. Denn während der „Safari zum Film“ geht es zu den damaligen Drehorten, an denen die Besucher die Filmszenen Revue passieren lassen können. So standen damals Schauplätze wie der Arusha-, der Serengeti- und der Manyara Nationalpark auf dem Programm. Zudem wurde am Mount Meru und in Arusha Stadt gedreht, bei dem der wohl eindrucksvollste Afrika-Abenteuerfilm entstand. Viele Szenen hinterließen dabei bleibende Eindrücke wie die Blicke auf den Kilimandscharo, den Mount Meru und das na-

heliegende Sumpfland. Die Touren können in verschiedenen Längen gebucht werden. Während beim einwöchigen Hata-ri-Trip neben der Hatari-Lodge und dem Shu'mata Camp, Arusha sowie die Nationalparks Manyara und Serengeti besucht werden, lässt man sich bei der zweiwöchigen Variante einfach mehr Zeit für die einzelnen Stationen. Oder man kann auch einen Badeaufenthalt am Indischen Ozean als krönenden Abschluss dazu buchen. Die Kosten für eine Woche betragen bei der Übernachtung im Doppelzimmer ab 5410 US-Dollar pro Person, zwei Wochen sind ab 7.590 US-Dollar im Doppelzimmer zu haben.

Carla Marconi

Weitere Informationen unter:  
[www.hatarilodge.com](http://www.hatarilodge.com) &  
[www.theafricanembassy.com](http://www.theafricanembassy.com)

